Mittwoch, 18. Februar 2026, 18.30 Uhr, Cäcilienstübchen Schauernheim (Hintergasse 4)

Gottesdienst zu Aschermittwoch

Tagesgebet:

Allmächtiger und ewiger Gott,
du verwirfst nichts von dem, was du gebildet hast,
und vergibst die Sünden aller, die voll Reue zu dir kommen:
erschaffe und bilde in uns ein neues und bußfertiges Herz,
damit wir, die wir zu Recht unsere Sünden beklagen und unser Elend anerkennen,
von dir, dem Gott aller Barmherzigkeit,
den vollkommenen Erlass und die Vergebung der Sünden erhalten:
durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und mit dir regiert,
ein Gott, jetzt und auf ewig. Amen.

1. Lesung: Jes 58,1-12

Psalm 51,1-18:

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld,
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!
Wasch meine Schuld von mir ab
und mach mich rein von meiner Sünde!
Denn ich erkenne meine bösen Taten,
meine Sünde steht mir immer vor Augen.
Gegen dich allein habe ich gesündigt,
ich habe getan, was böse ist in deinen Augen.
So behältst du recht mit deinem Urteilsspruch,
lauter stehst du da als Richter.
Siehe, in Schuld bin ich geboren
und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.
Siehe, an Treue im Innersten hast du Gefallen,
im Verborgenen lehrst du mich Weisheit.
Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein;
wasche mich und ich werde weißer als Schnee!
Lass mich Entzücken und Freude hören!
Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast.
Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden,
tilge alle Schuld, mit der ich beladen bin!
Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und
einen festen Geist erneuere in meinem Innern!
Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!
Gib mir wieder die Freude deines Heils,
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!

Ich will die Frevler deine Wege lehren
und die Sünder kehren um zu dir.
Befreie mich von Blutschuld, Gott, du Gott meines Heils,
dann wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit!
Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde!
Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie geben,
an Brandopfern hast du kein Gefallen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

2. Lesung: 2 Kor 5,20b-6,10

Evangelium: Joh 8,1-11

Gebet nach der Kommunion:

Allmächtiger Gott,
du hast deinen einzigen Sohn für uns hingegeben,
damit er sowohl ein Opfer für die Sünde
als auch ein Beispiel des göttlichen Lebens sei:
gib uns die Gnade, dass wir diese unschätzbaren Gaben
immer in tiefster Dankbarkeit empfangen,
und uns Tag für Tag aufmachen,
den gesegneten Spuren seines heiligen Lebens zu folgen;
durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Unser nächster Gottesdienst:

Ostermontag, 6. April, um 11.30 Uhr,
Kultur-Kapelle im Park Limburgerhof (Weinbietstr. 42)

St. Julian's –
Anglikanische Gemeinde
Rhein-Neckar